

Hohe Rat des Lichts

Die Verschwundenen

Von abgemeldet

Kapitel 14:

In Tokio

Seit wenigen Tagen waren sie fort und die Stadt wurde von den daheimgebliebenen verteidigt, in diesen Stunden der Ruhe fuhr ein Zug ein.

Aus dem Zug stiegen zwei Personen, ein Mädchen mit langen weißen Haaren in einem lockeren geflochtenen Zopf und ein Junge mit hellblonden Haaren.

Beide waren in dicke dunkle Mäntel gehüllt und hatten die Kapuzen aufgezogen und Sonnenbrillen an.

Die Menschen gingen aus dem Weg und folgten den beiden mit ihren Blicken.

Als sie in einer dunklen Gasse einbogen, sah man noch weitere junge Männer und Frauen in dunklen Mänteln und tiefgezogenen Kapuzen.

Die Blicke der kleinen Gruppe wendeten sich dem Tokio Tower zu und gingen langsamen Schrittes in Richtung des Towers, dort nahmen sie einen Aufzug zur Spitze des Towers.

Sie setzten sich dort in einen wärmeren Raum und warteten langsam auf ein ihr unbekanntes Ereignis.

Setsuna und Hotaru saßen vor einigen großen Bildschirmen, worin die Stadt abgebildet war und auf diesen Bildschirmen waren dunkle und helle Lichter abgebildet.

„Bisher halten sich die dunkleren Punkte in Grenzen, wenn es überhaupt etwas damit zu tun hat...“-Setsuna

„Ami befindet sich in der Nähe des größten Krankenhauses und Makoto in der Einkaufspassage, Haruka und die anderen haben die Kommunikator bei sich und sind bereit zu kommen, wenn etwas passiert mit dem Hilfe des Sailor Teleports.“-Hotaru

„Und wo ist Mamoru?“-Setsuna

„Keine Ahnung, seit er mit Rosy nicht zusammengekommen ist und sich von allem fern hält ist er nicht zu finden. Ich glaube, er sucht nach etwas oder jemanden.“-Hotaru

„Hoffentlich nicht nach Bunny, denn...“-Setsuna

„Das ist auch egal...eigentlich brauchen wir auch seine Hilfe...“-Hotaru

„Wir brauchen von jedem Hilfe...oder?“-Setsuna

„Ja und deswegen habe ich die ehemaligen Schwestern von Nemesis Bescheid gegeben, damit sie auch die Augen offen behalten.“-Hotaru

„Ich habe zusätzlich noch ehemaligen Fischauge, Tigerauge und Falkenauge Bescheid gegeben. Also jetzt heißen sie ja Mizu Todu, Senji Todu und Rion Todu, so haben wir auch einige Orte mehr abgedeckt.“-Setsuna

„Gibt es noch jemanden der uns helfen kann...“-Hotaru

„Ja einige Menschen die wir gerettet haben und unsere Identitäten kennen, aber viele sind das nicht.“-Setsuna

„Oje, ich hoffe es kommt zu keiner Katastrophe...“-Hotaru

Plötzlich bebte die Erde und in der einiger Entfernung sahen sie ein Licht auf die Erde fallen, es war ein buntes Licht und es spaltete sich in verschiedene kleinere Lichter. Eines der Lichter fiel ganz in der Nähe auf die Erde und sie liefen schnell darauf zu.

Im Park

Der Park war riesig und verwinkelt, sie konnten an einem Tag nicht alles erfassen. Es gab viele verschiedene Pflanzen aus verschiedenen Ländern und vielen Wegen aus kleinen Pflastersteinen, die Wege führten zu kleinen und größeren Häusern in denen Familien und Bedienstete der Familie lebten.

Als die vier einen der Wege entlang gingen kamen sie zu einer kleinen Familie. Sie hatten alle helle blonde Haare, aber dunkle Augen.

„Es freut mich die Freunde von Shingo-sama kennen zu lernen, mein Name ist Hechi Tsukino und ich bin der jüngste Sohn von unserem jetzigen Oberhaupt. Dies ist meine Frau Sakura und unsere Tochter Sumiko.“

„Sie gehören auch zu der Familie, aber warum sprechen sie so höflich in ihrer Familie?“-Michiru

„Dies bezeugt unseren großen Respekt gegenüber der Familie und unserem Oberhaupt, nach dem Verschwinden unserer Hime-sama ist Shingo-sama der Nachfolger.“-Hechi

Die kleine Familie verabschiedete sich von den anderen und ging in ihr Haus. Haruka und die anderen gingen weiter, so kamen sie zu einer Ruine aus einem hellen Stein mit kleinen Symbolen drauf. Sie wollten schon weiter gehen, als Rosy aufkeuchte.

„Was ist los, Rosy?“-Rei

„Ich kenne diese Symbole, es sind die alten Zeichen des Mondes.“-Rosy

„Die alten Zeichen des Mondes, wie kommen sie denn hier her?“-Rei

„Ich weiß es nicht, aber ich kann es nur noch etwas lesen...“-Rosy

„Ich sehe nur kleine Monde mit Punkte, Kreuzen und Dreiecken...“-Michiru

Rosy setzte sich auf den Boden und starrte auf die kleinen Symbole, sie legte ihren Kopf schief und seufzte: „Es ist eigentlich nicht schwer, die kleinen Monde haben kleine Punkte und die Punkte gehen einmal reih um die Monde...also ist ein Mond mit einem kleinen Punkt ein A und so weiter bis zu 10 Punkten, also bis zum J. Ab da sind es Dreiecke um die Monde, von einem bis zum fünften Dreieck, ab da bis zum O. Desweiteren die Kreuze, auch diese haben eine Ordnung von einem Kreuz bis zum zehnten Kreuz also von P bis Y. Das Z ist der einfache Halbmond.“

„Warum Kreuze, Punkte und Dreiecke?“-Haruka

„Sie haben eine besondere Bedeutung...der Punkt für die Unendlichkeit, die Dreiecke für die Dreieinigkeit von Sonne, Mond und Erde und das Kreuz für Frieden...“-Rosy

„Also kannst du das lesen...“-Rei

„Ja, dort steht:

Das Tor für den Anfang,
das Tor für die Mitte
und das Tor für das Ende...“-Rosy

„Was bedeutet das?“-Michiru

„Ich schätze, dass dies der Ort war, wo die Menschen des Mondes und der Erde hin und her reisen konnten.“-Rosy

„Wie meinst du das?“-Rei

„Diese Orte waren Tore, Tore um über weite Entfernungen zu reisen...“-Rosy

„Und diese Tore gibt es überall auf der Erde...“-Haruka

Plötzlich bebte die Erde und in der einiger Entfernung sahen sie ein Licht auf die Erde fallen, es war ein buntes Licht und es spaltete sich in verschiedene kleinere Lichter. Eines der Lichter fiel ganz in der Nähe auf die Erde und sie liefen schnell darauf zu.